

Was zum Syndicatu gehört / vñnd von den Syndicis erfordert wirdt / mag die Practicam Syndicatus Iosephi Cumia lesen. Dabey ich es auch jezunder beruhen lasse.

ANNOTATIO

Über den Hundert fünff vñnd vierzigsten Discurs.

Von Richtern besche die Annotationes Beroaldi fol. 6. Item Alexandrum ab Alex. lib. 5. cap. 14. deß gleichen Rhodiginum lib. 12. cap. 46. 47. 48. 50. 51. vñnd 52.

Der Hundert sechs vñnd vierzigste Discurs.

Von Gärtnern.

N schon der Gärtner (es seyen Kraut/oder Obs vñnd Baumgärtner / da kein sonderlicher vnterscheid vnter zu machen / ob schon der einen Arbeit mehr Kunst vñnd geschicklichkeit in sich hat) profession vñnd Handwerck gering schätzig an zu sehen / so halte ich es doch darfür / daß niemand so vnbesonnen seyn werde / daß er das selbige ins Gemein / oder eines in specie vnterscheide zu verachten: sintemal wir alle müssen bekennen / daß vnser algemeiner Vatter Adam ein Gärtner gewesen / vñnd von Gott selbst darzu verordnet / daß er den schönen Paradeis vñnd Lustgarten Gottes im Bau halten / vñnd sich auch selbst darinnen erlustiren sollte: also daß wir alle von einem Gärtner kommen / welcher den schönsten Garten vnter seinem Bau hat gehabt / der jemals in der Welt gewesen. Dieser schöne Garten lag in einer gegendt / so Eden genennet gewesen / dannenhero man in Genesi liest / daß Cain von dem Angesicht des Herrn gangen / vñnd im Lande Nod jehnsseit Eden gegen Morgen gewohnt / vñnd muß gemeldte gegendt oder Landtschafft nicht weit von Iudæa sein abgelegen / wie man bey dem Propheten Ezechiel kan abnehmen / da er sagt: Charan & Heden negotiatores tui, darauß man verstehet daß die Einwohner desselbigen mit den Juden gehandelt haben / vñnd läßt sich ansehen / als wann es in einem Theil Chaldæa sey gewesen / sintemal Gen. 11. gesagt wirdt von Thara, daß er seine Kinder zu sich genommen / vñnd sie von Ur auß Chaldæa geführet / daß er ins Landt Canaan zöge. Alda auch außtruellich stehet / vñnd sie kamen geht Charan: daß also Charan auß der reise zwischen Chaldæa vñnd Canaan muß gelegen gewesen seyn / da dann Heden auch nicht weit von gewesen. Welches auch desto gläublicher / die weil auch die Griechische Scribenten melden / daß in derselbigen gegendt viel Paradeis seind / welche eben mächtig von dem Fluß Euphrate besuchet werden / vñnd meldet Xer-

nophon, daß Paradylus ein Persisches Wort oder Name sey / damit sie ihre Gärten nennen. So gedencet auch Philostratus in vita Apollonii Thianæi der Persischen Paradeis / da er vnter andern sagt: das Damus der König auff eine Jagt wollen zehen die er vmb die Paradeis / darin die Persier die Pantheren / Löwen / Beren / vñnd andere wilde Thier in zu verschliessen vñnd zu zähmen pflegen / alda er durch das Wort Paradeis nichts anders / als ihre Lust vñnd Thiergärten verstehet / vñnd ist dieser Name fast gemein gewesen / vñnd den schönsten Gärten gegeben worden: wie man dann bey Procopio Cæsariensi siehet / welcher als er von einem Lustgarten des Königs der Benden redet / von dem selbigen sagt / es sey der schönste Paradeis / den er jemahls mit Augen gesehen habe. Also brauchet auch Salomon dieses Wort in seinen Predigten / alda er von sich selbst sagt: Feci mihi hortos & Paradylos, & plantaui in iis omne lignum fructiferum, das ist: Ich habe mir Lustgärten vñnd Paradeis zu gerichtet / vñnd allerhand fruchtbare Bäume darin gepflancket.

Dabey man etlicher massen die Nobilitet der Gärtner abzunehmen / daß sie nicht mit geringen vñnd schlechten Dingen vmbgehen / sondern eytel Paradeis vñnd Lustgärten vnter ihren Händen haben / deren sich auch die gewaltigste König als Cyrus vñnd Salomon nicht geschämet.

Damit ich aber wider zu meiner angefangenen materia komme / schliesse ich auß allen solchen Zeugnissen / vñnd gebräuchen dieses Worts / daß der Paradeis darin vnser erste Eltern gewesen / ein Lustgarten auß Erden müsse gewesen seyn. Dann wann er vber dieser vnserer Erden / oder Welt gewesen sein sollte (wie dann etliche vorgeben / vñnd wollen auch fast die Astrologi dahin schliefen / er solle noch irgendt sub Equinoctiali in regione aerea ligen / andere aber machen gar ein Geheimnuß darauß) so könnte ich nit wol verstehen / wie vnser erste Eltern auß diese

Ann Erde

Nobilitet
vñnd anfang
der Gärt-
ner.

Paradeis
vñnd wo der
selbe
gelegen.